

AUDI LEAGUE 2022-2023: BERICHT zum SPIELTAG 3.1+3.2

(2023-03-12)

Recken und Houwald qualifizieren sich für die Halbfinalspiele

Nachdem sich Hueschtert-Folscht und Berbuerg die beiden direkten Halbfinaltickets sichern konnten, startete an diesem Wochenende die Play-Off-Vorrunde, bei der die beiden anderen Halbfinalteilnehmer ermittelt werden. Diese Entscheidung ist nun nach zwei von drei Spieltagen frühzeitig gefallen, denn Lénger musste in Abwesenheit ihres Spitzenspielers und Kapitäns Christian Kill zwei Niederlagen einstecken, sodass Recken und Houwald nicht mehr von den beiden ersten Tabellenplätzen zu verdrängen sind.

Die Resultate des ersten und zweiten Spieltags lauten:

Sam	März 11	14:30	Recken	Eiter-Waldbriedemes	6-2
Sam	März 11	14:30	Houwald	Lénger	6-2

Sonn	März 12	15:00	Lénger	Recken	3-6
Sonn	März 12	15:00	Eiter-Waldbriedemes	Houwald	1-6

Recken – Éiter/Waldbriedemes: 6-2

Nur eine Woche nach dem letzten Vergleich traten Recken und Éiter/Waldbriedemes erneut gegeneinander an. Am vergangenen Samstag konnte sich Recken deutlich mit 6-2 durchsetzen, und es war fraglich, wie É-W das Blatt diesmal wenden sollte. Die beiden Teams traten mit unveränderter Aufstellung an, und in den ersten vier Einzeln konnten sich die jeweiligen Favoriten durchsetzen. Dabei muss man jedoch auf das Duell zwischen Gene WANTZ und Evgheni DADECHIN näher eingehen. Wantz schaffte es am vergangenen Wochenende nämlich, seinen deutlich stärker eingestuften Kontrahenten in drei Sätzen zu besiegen, sodass die Favoritenrolle Dadechins diesmal keine Selbstverständlichkeit darstellte.



Auch diesmal schaffte es Wantz, das ganze Spiel über mitzuhalten, und er ging dabei sogar mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung. Dadechin konnte sich jedoch beide Male zurückkämpfen, und sich schließlich im Entscheidungssatz mit 11:7 durchsetzen, wodurch ihm die Revanche gelang und es nach vier Einzeln nun 2:2 stand. Im Spitzenspiel des Tages setzte sich der unbezwingbare Thomas KEINATH erneut in vier Sätzen gegen Mickaël FERNAND durch, während am Nebentisch Louis GIRA auf Thibaut BESOZZI traf. Letzterer ist vom Papier her klarer Favorit in diesem Spiel, doch Besozzi hängt seiner Form seit Wochen hinterher und unterlag Gira am vergangenen Wochenende in fünf Sätzen. Dieses Mal sollte es jedoch nicht zum Entscheidungssatz kommen, denn Gira zeigte eine noch bessere Leistung als vor sieben Tagen und setzte sich in vier Sätzen durch. Damit gelang Recken das erste Break dieser Begegnung. Im hinteren Paarkreuz setzte sich Wantz deutlich gegen Collé durch, wodurch Dadechin in seinem Duell gegen Matas SKUCAS zum Siegen verdammt war. Am vergangenen Wochenende siegte Dadechin mit 11:9 im Entscheidungssatz, und das Duell spielte sich auch diesmal auf Messers Schneide ab. Es sah kurzzeitig nach einem erneuten Erfolg für Dadechin aus, denn der Vizelandesmeister im Einzel konnte sich nach verlorenem erstem Satz merklich steigern und mit 2-1 in Führung gehen. Daraufhin setzte Skucas jedoch ein dickes Ausrufezeichen, denn er gewann den vierten Satz mit 11:1! Damit ging es in den Entscheidungssatz, und hier nahm Skucas den Schwung aus dem letzten Satz mit und setzte sich mit 11:8 durch, wodurch der erneute 6-2 Sieg Reckens feststand.

Insgesamt stellt dieser Sieg keine Überraschung dar, denn Éter/Waldbriedemes und insbesondere Thibaut Besozzi befinden sich seit einigen Wochen in einem klaren Formtief. Dies soll die starke Leistung des Aufsteigers Recken jedoch keinesfalls schmälern, denn diese befinden sich nun weiterhin voll auf Kurs Halbfinalteilnahme, während É-W diese nur noch theoretisch erreichen kann.

Houwald – Lénger: 6-2

Bei der Wiederholung des Pokalfinales mussten die Gäste, wie letzte Woche schon, auf ihren Kapitän und Spitzenspieler Christian KILL verzichten, sodass erneut der junge Aaron SAHR nachrückte. Damit war Houwald eindeutiger Favorit in diesem Duell. Die Auftaktpartie dieser Begegnung war das Duell zwischen Tomas KOLDAS und Frane RUNJIC. Im Pokalfinale konnte sich Houwalds Spitzenspieler knapp in der Verlängerung des fünften Satzes behaupten, sodass man von einem offenen Duell ausgehen konnte. Der erste Satz bestätigte diese Hypothese, denn diesen gewann Koldas knapp mit 13:11. Koldas konnte sich nach diesem Satzgewinn jedoch deutlich steigern und befreit aufspielen, sodass er Runjic in den beiden folgenden Sätzen keine Chance mehr ließ und überraschend deutlich in drei Sätzen siegen konnte. Am Nebentisch standen sich Cheng XIA und Arlindo DE SOUSA gegenüber. Dieses Aufeinandertreffen gab es in den letzten Jahren unzählige Male, und auch hier hätte man von einem offenen Spiel ausgehen können. Doch Xia spielte, wie in den letzten Wochen schon, stark auf und ihm gelang, genau wie Koldas, ein glatter Dreisatzsieg. Die einzelnen Sätze verliefen dabei allesamt knapp, doch Xia hatte in den entscheidenden Phasen stets die Nase vorn. Houwald gelang damit ein Traumstart, und es sollte genau so weitergehen. Im unteren Paarkreuz gelang Xu WANG ein zu erwartender Sieg gegen Sahr, für den dieses Niveau (noch)

zu hoch war. Währenddessen traf Houwalds Kapitän Marc DIELISSEN auf Jim CLOOS. Auch hier konnte man im Vorfeld keinen Favoriten ausmachen, und erneut sollte das Duell deutlicher ausgehen als gedacht. Dielissen tat es seinen Mannschaftskollegen nämlich gleich und zeigte eine Topleistung, welche in einem 3-0 Sieg mündete. Damit lag Houwald schnell mit 4:0 vorne, und gewann dabei sogar drei der vier Spiele ohne Satzverlust. Als dann im Spitzenspiel des Tages Koldas nach verlorenem ersten Satz De Sousa in den folgenden drei Sätzen keine Chance mehr überließ, war die Messe endgültig gelesen. Runjic konnte sich zwar gegen Xia durchsetzen, ebenso wie Cloos gegen Wang, doch dies sollte nur Ergebniskosmetik darstellen. Dielissen gewann nämlich auch sein zweites Einzel mit 3-1 gegen Sahr, welcher sich jedoch achtbar schlug und auf Augenhöhe mitspielen konnte. Damit stand der deutliche Sieg Houwalds fest.

In Abwesenheit ihres Spitzenspielers Christian Kill hatte Lénger im Endeffekt keine Chance gegen Houwald. Diese haben direkt am Anfang wichtige Siege geholt und den Widerstand ihres Gegners gebrochen. Houwald bestätigt damit ihre starke Form der letzten Wochen, während die Lage für Lénger nun langsam düster aussieht.

Éiter/Waldbriedemes – Houwald: 1-6

Nach Houwalds klarem Sieg gegen Lénger und der deutlichen Niederlage von Éiter/Waldbriedemes gegen Recken am Vortag waren die Rollen hier klar verteilt. Houwalds Spitzenspieler Tomas KOLDAS setzte sich im Auftakteinzel deutlich in drei Sätzen gegen Thibaut BESOZZI durch, während es am Nebentisch zwischen Mickaël FERNAND und Cheng XIA deutlich spannender zuging. Es sah zunächst nach einem Durchmarsch vom Favoriten Fernand aus, denn dieser konnte die beiden ersten Sätze für sich entscheiden. Dann allerdings kam es zu einer plötzlichen Trendwende, denn Xia dominierte das Geschehen ab dem dritten Satz und drehte das Spiel mit 3:2, wobei er Fernand in den drei letzten Sätzen insgesamt lediglich 11 Punkte zugestand. Im hinteren Paarkreuz schlug Marc DIELISSEN wie erwartet Tom COLLÉ und erhöhte damit auf 3:0. Währenddessen traf Xu WANG auf Evgheni DADECHIN. Der Houwalder konnte den ersten Satz gewinnen, und im zweiten Satz begegneten sich die beiden Kontrahenten auf Augenhöhe. Dieser richtungsweisende Satz ging bis tief in die Verlängerung, ehe sich Wang mit 21:19 (!) durchsetzen konnte. Nach diesem wichtigen Satzgewinn war der Widerstand Dadechins gebrochen, und Wang holte sich den dritten Satz deutlich. Damit lag Houwald, genau wie gegen Lénger am Vortag, nach vier Spielen mit 4:0 vorne. Im Anschluss konnte sich Koldas im Spitzeneinzel klar in drei Sätzen gegen Fernand behaupten, während Dadechin in vier Sätzen gegen Dielissen siegte und damit den Ehrenpunkt für seine Mannschaft holte. Dies sollte jedoch keine weiteren Konsequenzen haben, denn Xia setzte sich in fünf Sätzen gegen Besozzi durch und sorgte damit für den 6:1 Endstand.

Houwald setzt sich damit klar gegen Éiter/Waldbriedemes durch und sichert sich dank des gleichzeitigen Siegs von Recken gegen Lénger die Halbfinalteilnahme. Éiter/Waldbriedemes hingegen bleibt in diesem Jahr weiterhin sieglos und verweilt am Tabellenende der Play-Off-Tabelle.

Lénger – Recken: 3-6

Lénger musste, wie am Vortag schon, auf Christian KILL verzichten, sodass sie gegen Aufsteiger Recken vor einer schwierigen Aufgabe standen. Die ersten beiden Einzel lieferten keine Überraschungen, so konnten sich die beiden an Position 1 aufgestellten Arlindo DE SOUSA und Thomas KEINATH in ihren Auftaktpartien deutlich durchsetzen. Im hinteren Paarkreuz konnte der junge Aaron SAHR über weite Strecken mit dem favorisierten Matas SKUCAS mithalten, doch im Endeffekt musste der Jugendnationalspieler nach vier Sätzen die Überlegenheit seines Gegners anerkennen. Am Nebentisch kam es zu einem weiteren David-gegen-Goliath Duell, als Frane RUNJIC auf Gene WANTZ traf. Der in den letzten Wochen stark aufspielende Wantz gewann überraschenderweise die ersten beiden Sätze, ehe er den dritten knapp mit 9:11 abgeben musste. Er ließ sich hiervon jedoch nicht entmutigen und spielte weiterhin befreit auf, sodass er schließlich den vierten Satz und damit das Spiel gewinnen konnte. Nach seinem Sieg gegen Evgheni Dadechin am vergangenen Wochenende stellt dies damit das zweite Spiel dar, bei dem Wantz einen deutlich höher eingestuften Spieler schlagen konnte. Dank diesem Break stand es somit 3:1 für Recken. Im Spitzenspiel des Tages blieb Keinath – wie in jedem (!) Ligaspiel bisher – erneut ungeschlagen, denn er schlug De Sousa in vier Sätzen. Am Nebentisch wurde Jim CLOOS seiner Favoritenrolle gegen Louis GIRA genau so gerecht, sodass es vor den letzten beiden Einzeln 2:4 aus der Sicht der Gastgeber stand. Nun sollte es zu einer kleinen Überraschung kommen, denn der eben gelobte Wantz verlor in drei Sätzen gegen Sahr! Damit hatte Runjic in seinem Spiel gegen Skucas die große Chance auf den Ausgleich für seine Mannschaft. Er gewann den ersten Satz in der Verlängerung mit 12:10, knickte dann jedoch ein und hatte in den folgenden drei Sätzen das Nachsehen. Dank diesem zweiten Tagessieg von Skucas fehlte Recken damit lediglich ein weiterer Sieg, um hier als Sieger hervorzugehen. Dieser Sieg sollte nicht lange auf sich warten lassen, denn Keinath/Skucas setzten sich in drei Sätzen gegen Sahr/De Sousa durch und sorgten damit für den 6-3 Endstand.

Durch den Ausfall von Christian Kill stand Lénger hier vor einer Mammutaufgabe, die sie letztlich nicht meistern konnten. Insbesondere Frane Runjic enttäuschte mit seinen beiden Niederlagen im Einzel, sodass der Vorjahresfinalist diesmal nicht mal die Halbfinalspiele erreichen wird. Aufsteiger Recken hingegen hat ihr Soll mehr als erfüllt und steht, angeführt von einem Unbezwingbaren Thomas Keinath, zum ersten Mal seit mehr als 6 Jahren wieder im Halbfinale.

Da die Punkte aus der zweiten Teilrunde teilweise übernommen werden, sieht die **Tabelle der Play-Off-Vorrunde** aktuell wie folgt aus:

1	Recken	13	2	2	0	0
2	Houwald	12	2	2	0	0
3	Lénger	9	2	0	0	2
4	Éiter-Waldbriedemes	6	2	0	0	2

In der NLAB fand der 6. Spieltag statt. Hier kam es zu folgenden Resultaten:

Sam	März 11	14:30	Lëntgen 1	Rued 1	0-6
Sam	März 11	14:30	Diddeleng 1	Nidderkäerjeng 1	6-0
Sam	März 11	19:30	Iechternach 1	Union 1	3-6
Sam	März 11	14:30	Esch Abol 1	Houwald 2	6-0
Sam	März 11	19:30	Diddeleng 2	Fluessweiler 1	3-6

Die vier Ex-NL1-Vereine Rued, Diddeleng, Union und Esch Abol sind allesamt ihrer Favoritenrolle mit deutlichen Siegen gerecht geworden. Iechternach konnte zwar phasenweise mit Union mithalten, unterm Strich brachten sie die Hauptstädter jedoch nicht in Bedrängnis.

Im offenen Duell zwischen der Reservemannschaft Diddelengs und Fluessweiler konnten Letztere die Oberhand behalten, dies vor allem dank starker Leistungen von Stanislav HORSHKOV und Kevin MERTES, die beide in ihren Einzeln unbesiegt blieben. Damit bleibt Diddeleng 2 trotz des erneuten Einsatzes von Loris STEPHANY, der ja eigentlich in der ersten Mannschaft spielt, weiterhin Tabellenletzter.
